



Ronneburgs Stadteingang von Gera aus wird um ein Fleckchen schöner. Das ortsbildprägende Gebäude Geraer Straße 2 wird saniert und modernisiert, davor Geschäftsführer Michael Heidrich (l.) und Sanierungsbeauftragter Joachim Schreiber. (Foto: OTZ/ Baumann)

Villa am Stadteingang bald Blickfang

Ronneburger Wohnungsgesellschaft realisiert derzeit größtes Bauvorhaben 2006

Von Erika Baumann

Ronneburg. Die Ronneburger Wohnungsgesellschaft (RWG) ist dabei, ihr größtes Bauvorhaben dieses Jahres zu verwirklichen: Modernisiert und saniert wird das villenähnliche Altstadtgebäude in der Geraer Straße 2.

Fünf moderne Wohnungen, vier Zweiraumwohnungen und eine Dreiraumwohnung sollen entstehen, von denen drei Wohnungen inzwischen vergeben sind. Ziel ist es, die Bauarbeiten bis Jahresende abzuschließen, damit zu Beginn des Jahres 2007 die Möbelwagen rollen können.

Der Weg bis zum Kauf der Immobilie, die fast zehn Jahre lang leer stand, sei eine schwierige

Angelegenheit gewesen und habe sich ein halbes Jahr hingezogen, blickt RWG-Geschäftsführer

Auch 2007 wird die Wohnungsgesellschaft konsequent den „Stadtumbau Ost“ in Ronneburg fortführen. Die Sichtung der Objekte läuft.

Geschäftsführer Michael Heidrich

Michael Heidrich zurück. Schon deshalb, weil die Mitglieder der Erbgemeinschaft bundesweit zu Hause sind.

Seit August nun sind die Bauleute, sämtlich Baufirmen der

Region, am Zuge, und derzeit arbeiten die meisten Gewerke parallel. Das Seitengebäude, das nicht zum Stil der Stadtvilla passt, ist abgerissen, Platz nun für einen großzügigen Balkonanbau. Wichtig ist der Wohnungsgesellschaft, den äußeren Charme des stattlichen Hauses mit seinen Verzierungen so originalgetreu wie möglich zu erhalten. Im Frühjahr des nächsten Jahres dann geht es am Außengelände weiter, auf dem Parkplätze sowie Erholungsflächen und auf Wunsch auch Mietergärten entstehen sollen. Mit dem Vorhaben werde das Programm „Stadtumbau Ost“ in Ronneburg fortgeführt, unterstreicht Heidrich. Für die Stadtvilla direkt an der B 7

werden etwa 425 000 Euro investiert, einen Teil fördert auch der Freistaat Thüringen.

Abgeschlossen in diesem Jahr hat die Ronneburger Wohnungsgesellschaft u.a. bereits die Komplexsanierung einer Fünfraum-Wohnung in der Straße der Jugend 10 und die nachträgliche Trockenlegung der Häuser Schillerstraße 8 bis 10, die Mitte der 90-er Jahre saniert wurden.

Nun sei man dabei, weitere sanierungswürdige Standorte für Vorhaben im Buga-Jahr in der Innenstadt unter die Lupe zu nehmen, darunter auch solche mit schönem Ausblick auf Baderteich und Schloss. Michael Heidrich stellt in Aussicht: „Das Konzept liegt zum Jahresende vor.“